

**SCHULPROGRAMM**  
der  
**VOLKSSCHULE**  
**GALILEIGASSE 5**



---

Stand September 2016

*LERNEN MIT WEITBLICK*



Wir haben versucht ein Schulprogramm zu entwickeln, das alle in unserem Schul-Team mittragen können.

Unser Leitsatz ‚Lernen mit Weitblick‘ wird im Hinblick auf Individualisierung, Mündigkeit der Schüler/innen und Umgang mit modernen Technologien mit Inhalten gefüllt.

Einig sind wir uns darin, dass wir nicht nur einen einzigen Schwerpunkt im kognitiven Bereich haben wollen. Vielmehr wollen wir unsere Vielfalt erhalten und unsere unterschiedlichen Stärken den Kindern zur Verfügung zu stellen.

Der Prozess unser größtes gemeinsames Vielfaches zu finden ist bereits im Gang und wird naturgemäß nie wirklich abzuschließen sein.

Wir sind dazu bereit!



Das Lachen ist eine Macht,  
vor der die Größten der Welt  
sich beugen müssen.

*Emile Zola*

## **SCHULKLIMA**

Wir pflegen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.

Dieser demokratische Grundsatz schließt alle Menschen ein, die sich in der Schule aufhalten, besonders aber unsere Schüler/innen.

Das Galilei-Schüler/innen-Parlament gibt den Kindern die Möglichkeit Demokratie zu erfahren und zu leben.

Kinder sind keine unfertigen Erwachsenen, sondern eigenständige Persönlichkeiten, die uns anvertraut sind. Sie haben Anspruch auf eine fröhliche und angstfreie Atmosphäre, in der entspanntes Lernen möglich ist.

Wir wollen Kinder nie beschämen und klein machen, sondern ermutigen und stärken und in diesem Sinne Vorbilder sein.

*In Planung für 2016/17:*

*Weiterführung des Schüler/innen – Parlaments und Workshops zur Gewaltprävention nach Möglichkeit für alle Klassen.*



Die Schule sei  
keine Tretmühle,  
sondern ein  
heiterer Tummelplatz  
des Geistes.  
*Johannes Amos Comenius*

## **PROJEKTE**

An unserer Schule wird in jedem Jahr ein großes Schulprojekt durchgeführt, dem ein gemeinsames Thema zugrunde liegt. An diesem Projekt beteiligen sich alle Klassen.

Weiters planen einzelne Klassen immer wieder kleinere Projekte.

Ziel des projekt - orientierten Unterrichts ist es, den Kindern unterschiedliche Zugangsweisen zu einem Thema zu vermitteln und sie von einer konsumierenden zu einer selbsttätigen Haltung zu führen.

In der Projektarbeitszeit wird möglichst eigenständig gearbeitet und hier kommt den modernen Technologien große Bedeutung zu.

Die Kinder können den Computer als Schreib- und Zeichenwerkzeug, als Mittel zur Bild- und Fotoverarbeitung, für Präsentationen und als Weltlexikon (Internet) für Recherchen nutzen.

Die Lehrer/innen nehmen bei solchen Projekten eine begleitende und unterstützende Rolle ein, um den Schüler/innen die Möglichkeit zu geben an der Wirklichkeit zu lernen.

*In Planung für 2016/17:  
Projekt „Jubiläumsjahr Maria Theresia“*



Dein Kind sei so frei  
es immer kann.  
Laß es gehen und hören,  
finden und fallen,  
aufstehen und irren.  
*Johann Heinrich Pestalozzi*

## **INDIVIDUALISIERUNG**

Jedes Kind hat den Wunsch zu lernen und sein Können zu zeigen.

Unser Ziel ist es, die kindliche Neugierde zu erhalten und Fragen jederzeit zuzulassen.

Dies erreichen wir durch hohe Individualisierung im Unterricht.

In der Freiarbeit können die Kinder sich mit selbst gewählten Themen - allein oder in kleinen Teams - beschäftigen.

In Übungseinheiten arbeiten die Schüler/innen anhand eines individuellen Programms, mit Unterstützung durch die Lehrer/innen, um Fähigkeiten und Fertigkeiten zu trainieren.

Im Sinne der Individualisierung steht auch bei der Beurteilung und Bewertung die persönliche Leistung des einzelnen Kindes im Vordergrund.

*In Planung für 2016/17:*

*Ausweitung des Offenen Lernens und Beibehaltung alternativer Formen der Leistungsbeurteilung in einigen Klassen.*

*Etablierung regelmäßiger Förder-Teamgespräche zur Abstimmung der Fördermaßnahmen für einzelne Schüler/innen.*



Es gibt keinen Weg  
zum Frieden.  
Der Frieden ist der Weg.

*Mahatma Ghandi*

## **INTERKULTURELLES**

Unsere Schule besuchen Kinder aus unterschiedlichen familiären Umfeldern, Ländern und Kulturen.

Sie haben unterschiedliche Erfahrungen gemacht, haben unterschiedliche Fähigkeiten erworben und bringen unterschiedliche physische, psychische und intellektuelle Voraussetzungen mit.

Wir sehen alle Kinder ungeachtet ihrer Vorgeschichte, ihres Herkunftslandes, ihrer Sprache, Religion, Geschlechts oder Entwicklungsstandes als bereicherndes Mitglied unserer Schulgemeinschaft an.

Unser Ziel ist es, jedes Kind gemäß seiner persönlichen Möglichkeiten bestmöglich zu fördern.

*In Planung für 2016/17:*

*Einbeziehung der Eltern in die Arbeit an Projekten. Mitarbeit der Eltern an offenen Lerntagen.*

*Sprachförderkurse für Kinder mit Sprachkompetenz A und B.*



Man sollte auch an Wochentagen  
ein paar Augenblicke Sonntag  
sein lassen.

Japanische Weisheit

## **NACHMITTAGSBETREUUNG<sup>1</sup>**

Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte ist der Bedarf an ganztägiger Betreuung gestiegen.

Wir möchten dieser Entwicklung Rechnung tragen und bieten daher als einzige Schule im 9. Bezirk eine schuleigene Nachmittagsbetreuung an.

Im Modell Offene Schule erhalten die Kinder nach dem Mittagessen Unterstützung bei der Hausübung. Danach findet strukturierte Freizeitgestaltung statt. Die Kinder haben aber auch genügend Gelegenheit zu freiem Spiel.

*In Planung für 2016/17:*

*Einrichtung einer zusätzlichen, neunten Nachmittagsgruppe. Teilweise Doppelbesetzung der Lernzeiten. Spezielles Augenmerk auf tägliche Bewegung und Freies Spiel. Einmal pro Monat findet ein naturwissenschaftlicher Workshop statt.*



---

<sup>1</sup> Siehe Konzept zur Tagesbetreuung

Nach unserer Überzeugung gibt es kein größeres und wirksameres Mittel zu wechselseitiger Bildung als das Zusammenarbeiten.

Johann Wolfgang von Goethe

## **SCHULPARTNERSCHAFT**

Wir sehen die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler als wichtige Partner für eine erfolgreiche Arbeit. Wertschätzender, wohlwollender Umgang und Gesprächsbereitschaft sind uns wichtig.

Die Volksschule Galileigasse öffnet ihre Türen für alle Eltern an den „Tagen der Offenen Tür“, aber auch das alltägliche Unterrichtsgeschehen wird den Eltern transparent gemacht. Bei Elternabenden, bei Sprechtagen und in vereinbarten Einzelgesprächen werden die Eltern über die Anforderungen und den Leistungsstand ihrer Kinder informiert.

Bei Lerndefiziten informieren wir die Eltern über Fördermaßnahmen und beraten in Erziehungsfragen.

Wir freuen uns über Interesse und Mithilfe: Sowohl bei offenen Lerntagen und Projekten, als auch bei Lehrausgängen und Ausflügen sind uns die Eltern herzlich willkommen.

*In Planung für 2016/17:*

*Weiterführung der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Elternverein. Durchführung gemeinsamer Aktivitäten (Projekte, Schulfest, etc.). Unterstützung des Elternvereins bei der Einrichtung eines Eltern-Cafes.*





Die Dinge haben immer  
nur den Wert,  
den man ihnen verleiht.  
*Jean Baptiste Moliere*

## **ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT**

Wir haben als öffentliche Schule einen Bildungsauftrag zu erfüllen.

Die Umsetzung dieses Auftrags wird durch Zusammenarbeit mit unseren Schul- und Grätzelpartnern sowie durch Berichterstattung in den Medien dokumentiert.

Wir öffnen unsere Schule für alle, die sich für unsere Arbeit interessieren, sind offen für Rückmeldungen und konstruktive Kritik um unser Handeln zu evaluieren und ständig zu verbessern.

Die künftigen Bildungsstandards nehmen wir zum Anlass unsere eigene Arbeit kritisch zu betrachten.

*In Planung für 2016/17: Berichterstattung in den Medien und im Internet (Homepage). Herausgabe einer Schulzeitung je Semester. Teilnahme der Schule am Bezirksjugendsingen. Projektpräsentation im Rahmen der Bezirksfestwochen.*



Sobald jemand in einer Sache Meister  
geworden ist, sollte er in einer neuen  
Sache Schüler werden.

*Gerhard Hauptmann*

## **PERSONALENTWICKLUNG**

Erster Schritt zur Umsetzung unseres Schulprogramms muss eine möglichst effiziente Personalentwicklung sein. Um die eigene Arbeit zu verbessern absolvieren wir Lehrer/innen je nach persönlichem Bedarf Seminare zu den Themen: Individualisierung im Unterricht, Projektunterricht, Naturwissenschaftliches Arbeiten, Interkulturelles Lernen, Soziales Lernen, Elternarbeit, Methodentraining, Umgang mit Standards, Computereinsatz im Unterricht und Leistungsbeurteilung.

Der Schulleiterin obliegt die Aufgabe auf der Basis von Unterrichtsbeobachtungen zu unterstützen und zu beraten. Durch zusätzliche Angebote am Nachmittag fördern wir besondere Neigungen und Talente unserer Schüler/innen im kreativen und kognitiven Bereich.

*In Planung für 2016/17:*

*Erstellung eines Fortbildungskonzeptes. Professionalisierung im Bereich Individualisierung durch Fort- und Weiterbildung. SCHILF zum SQA-Thema Sprachliche Bildung „Fachsprache“.*

*Bezirksveranstaltungen der Regionalen Schulentwicklung zum Austausch mit anderen Schulen im Inspektionsbezirk.*

*Individuelle Fortbildungsberatung durch die Schulleitung im Anschluss an die Unterrichtsbesuche.*



## **SCHULKULTUR**

*Wir wollen*

- eine moderne Schule mit zeitgemäßen Unterrichtsmethoden und Nutzung der modernen Medien sein, die Zukunftsperspektiven entwickelt und umsetzt;
- eine Schule sein, die Freude am Unterricht vermittelt, sowohl individuelle Begabungen und selbstständiges Arbeiten als auch soziale Kompetenzen fördert und bei Defiziten die notwendigen Hilfestellungen leistet;
- eine Schule zum Wohlfühlen für alle Schulpartner/innen sein, in der in einem angenehmen und angstfreien Klima sich Schüler/innen gemäß ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen weiter entwickeln können;
- eine interkulturelle Schule sein, die auf die Bedürfnisse von Schüler/innen nichtösterreichischer Herkunft und nichtdeutscher Muttersprache besonders eingeht;
- eine Schule mit intensiver Öffnung nach außen sein, die durch zahlreiche Projekte und andere Aktivitäten mit anderen Schulen, Institutionen und Partner/innen in Kontakt tritt und einen festen Platz im Bezirk einnimmt.



**OFFENE VOLKSSCHULE**  
**GALILEIGASSE**



*LERNEN MIT WEITLICK*

---

Für den Inhalt verantwortlich: VDn Elisabeth Suttner  
© VS Galileigasse 5, 1090 Wien